

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die ander

Die widersetzung oder fürsetzung der wissenheit des valschen namen. die etlich verheyssen vñ viele auf bey dē gelaubē. dy genad mit dir.

Ein ende hat die erst Epistel zu thimotheū. Vñ hebt an die vorred über die andern epistel.

Berschreybt er
Athimotheo vō dē ermanung der marter vñ aller ordnung dē war. Heyt vñ wz künftig sey in den letzten zeyten. vñ vō seinez leys den. vñ schreybt im vō der stat Rom.

Die vorred hat ein ende.
Vñ hebt an die ander epistel zu thimotheum. Vñ hat IIII. capitel.

Das erst Capitel.

Apusus ein apostelihe su cristi durch den willen gots nach dē verheissung des lebens. dē da ist i ihu christo thimotheo dem liebsten sun. gnad vñ erbernde. vñ frid vō got vnsr vater vñ von dē herren ihesu cristo. Ich sag dancē meinem gott. dem ich diene von meinen eltern in reyner gewissen. dē ich hab dein gedenckung on vnderlaß in meine gebeten tag vñ nacht vnd begere dich zesehen. Ich gedenck deiner zeher. das ich werd erfüllt mit freuden. nemende dy gedecktnuß des gelauben. der i dir ist. nicht gedichtet. vñ der zumerste wonet i loyd deiner anfrawē vñ eunice deiner muter. wan ich bin gewis. das er auch ist in dir. vñ die sach mane ich dich. dē du erweckest die genad gots. die in dir ist. durch die auflegung meiner hende wan got gab vns mit den geyst dē vorcht. aber dē tugent vñ der liebe. vñ der nüchterfeyt. Darum mit wölst verschmehn die gezeugtnuß vnsers herren ihesu cristi. noch mich seinen geuangen. aber arbeyt mit dem euangelio nach der krafft gots. der vns hat erlöst. vñ vns gerüfft mit seiner heyligen rüffunge. mit nach vnsern wercken aber nach seim fürsatz. vñ der genad. die vns ist gegebē in ihesu cristo vor den weltlichen zeyten. wan nun ist sie eröffent durch dy erleuchtung vnsers behasters ihesu cristi. der da hat verwüstet

Epistel

Den tod. vñ erleucht dē leben. vñ die vnzertörlicheyt durch dē euangeliū. in dē ich bin gesetzt ein prediger. vñ ein bot vñ ein meyster dē heyden vñ welch sach erleyd ich auch dise dig. aber ich wurd nicht geschendet. wann ich weyh wem ich gelaubt hab. vñ bin gewis. dē er ist gewaltig zu behalten mein gebot an dem tag. Habe dē bild dē gesundē wort. die du vō mir gehört hast i dē gelaubē. in dē trew vñ i dē liebe i ihesu cristo. Behüt dē gut gebot durch den heyligen geyst. dē da wonet in vns. wan du weyst dē alle. die da sind i asya. sind abgekeret vō mir. vō dez ist phigelus vñ hermogenes. Aber dē herz gebe dy erbermbd dē haush onesiphori. wan er hat mich oft erkückt vñ nicht verschmeht mein kettē. aber da er wz kumē zu rom. sorgsamlich sucht er mich. vnd fand mich. Der herz geb im zufinden dye erbermbde vō got an dem tag. Und du erkantest das. wie manige ding er mir reychet in epheso.

.II.

Darumb du mein sun. sterck dich i dē genad. die da ist i ihesu cristo. vnd die du hast gehört von mir durch manig gezeugtnuß. dise dig empfihl dē gelaubige mēschē. die da auch werde geschickt zu underweysen die andern. Dariub du arbeit als ein gut ritter ihesu cristi. Keiner. dē da ritter schafft got. vnderwindet sich der weltlichen geschefft. dē er dem geuall. dē er sich hat beweret. wan auch der da streyt am streyt. dē wirt mit geschrönt. nur er streyt redlich. Der arbeytend pawman sol am ersten vō den früchten nemē. Versnym die ding. die ich sag. wan der herz gibt dir vernunft in allen ding. Bis gedenckend das vnsr herz ihesu cristus sey erstanden von den todten auf dem samten dauid nach meim euangelium. in dem ich arbeyt vntz zu dē bandē. als wurcke ich bößlich. wan dē wort gotz ist mit angebunden. Darum alle ding erleyd ich vmb die erwelten. das auch sie erholgten das heyl das da ist in ihesu cristo mit hymlicher glori. Hestrrew ist das wort. wan ob wir mitgestorbē sein. so werden wir auch mitleben. Ist das wir leyden. wir werden mit regnyeren. ist das wir werden verlaugnen. er wirt auch vns verlaugnē. ist das wir nit gelauben. so beleybet er doch gelau big. Er mag sich selb mit verlaugnen. dise ding aber ermane bezwergend vor got. Vlicht wölst kriegen mit den worten. es ist zu nicht nutz. nur zu der verkerung dē hörenden. Sorgsamlich bes-